



## Pressemitteilung

**Stuttgart, 14.10.2021**

### **Der Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg e.V. (DKSB LV) startet mit großer Auftaktveranstaltung das Projekt Kinderschutz in Baden-Württemberg (KiSchuBW)**

Sozialminister Lucha eröffnete am 13.10.2021 den überregionalen online-Kongress mit rund 225 Vertreter\*innen aus unterschiedlichen Berufsgruppen der Jugendhilfe, Wissenschaft und Politik mit einem Grußwort.

KiSchuBW hat den Kinderschutz in Vereinen und Jugendverbänden zu verankern und die nachhaltige Implementierung von Schutzkonzepten zur Prävention sexualisierter Gewalt professionell zu begleiten zum Ziel. Kinder und Jugendliche sollen sichere Orte erfahren, in denen ihre Persönlichkeit gestärkt wird und sie sich ungestört entwickeln können. Dies betont auch Minister Lucha in der hauseigenen Pressemitteilung zum Kongress [„Kinderschutz in der Jugendarbeit verankern“](#): „Kinderschutz ist ein Schwerpunkt dieser Legislaturperiode. Es ist mir ein äußerst wichtiges Anliegen, dass junge Menschen gerade in Vereinen und Jugendverbänden einen sicheren und geschützten Rahmen finden, in dem sie ihre Freizeit gestalten und sich zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten entwickeln können“.

Mit dem Projekt KiSchuBW sollen nicht nur sexualisierte Gewalt, sondern auch andere Gefährdungen des Kindeswohls möglichst früh identifiziert werden, um dann schnellstens richtig handeln zu können. Es reicht nicht, ein „Schutzkonzept in der Schublade zu haben“, es braucht ausgebildete Personen, die die Vereine und Jugendverbände dabei unterstützen, Schutzkonzepte zu erarbeiten und zu verankern. Dabei handelt es sich um einen Prozess, der auch nach der Fertigstellung eines Schutzkonzeptes kontinuierlich weitergeführt werden und bei allen Akteuren ankommen muss. Denn „Schutzkonzeptentwicklung heißt (...), sich innerhalb seiner örtlichen Organisation gemeinsam auf den Weg zu machen und Bewusstsein für das Thema auf allen Ebenen zu schaffen, gemeinsam mit Leitung, haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch, dort wo es geht, Eltern und Kindern einzubeziehen“, so Meinolf Pieper Mitglied des Teamvorstandes des DKSB LV.

Nach den Vorträgen von Prof. Dr. Jörg M. Fegert zum Thema „Prävention von sexuellem Missbrauch und Schutzkonzepte – einige kaum beachtete Aspekte aus der wissenschaftlichen Präventionsforschung für die Prävention sexualisierter Gewalt“ und „Von betroffenen Menschen lernen“ von Prof. 'in Dr. 'in Sabine Andresen über „Erkenntnisse aus der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“, hatten die Teilnehmer\*innen Gelegenheit, sich in vier Fachforen und einem Kompaktforum weitere Vorträge rund um Schutzkonzepte anzuhören.

Das Projekt KiSchuBW wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg.

#### **Pressekontakt:**

DKSB LV Baden-Württemberg  
Julia Wahnschaffe, Geschäftsführerin  
0711 / 24 28 18  
[wahnschaffe@kinderschutzbund-bw.de](mailto:wahnschaffe@kinderschutzbund-bw.de)





**Der Kinderschutzbund**  
Landesverband  
Baden-Württemberg

Der Kinderschutzbund (DKSB) – Für die Zukunft aller Kinder!

Der Kinderschutzbund, gegründet 1953, ist mit 50.000 Mitgliedern in über 400 Ortsverbänden die größte Kinderschutzorganisation Deutschlands. Der Landesverband Baden-Württemberg e.V. ist Dachverband für 58 Orts- und Kreisverbände und setzt sich für den Schutz von Kindern vor Gewalt, gegen Kinderarmut und für die Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland ein. Er möchte eine kinderfreundliche Gesellschaft, in der die geistige, seelische, soziale und physische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert wird. Dabei sollen Kinder und Jugendliche bei allen Entscheidungen, Planungen und Maßnahmen, die sie betreffen, beteiligt werden.



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION